



Gebäudewirtschaft	Vorlagenart	Vorlagennummer
Aktenzeichen: 35 - 35 20 01.9 Datum: 07.05.2012 Sachbearbeiter/in: Beyer, Detlef	Beschlussvorlage	2012/154
	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	

Beratungsgegenstand:

Kreisverwaltung; Sanierung der Doppelböden im Gebäude 6 (KFZ-Zulassungsstelle)

Produkt/e:

111-320 Liegenschaftsverwaltung/Gebäudemanagement

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
Ö	22.05.2012	Ausschuss für Hochbau und Energiesparmaßnahmen
N		Kreisausschuss

Beschlussvorschlag:

Der geplanten Sanierung der Doppelböden im Gebäude der KFZ- Zulassungsstelle wird zugestimmt.

Sachlage:

Das im Januar 1992 bezogene Gebäude 6 der Kreisverwaltung mit der Zulassungsstelle im Erdgeschoss, der Führerscheinstelle im Obergeschoss und dem IT-Service im Dachgeschoss ist in allen drei Geschossen mit Doppelböden ausgestattet, die gleichzeitig als Installationsebene für die umfangreichen Kabelnetzungen in dem Gebäude dienen. Der Doppelboden ist als Hohlraumboden ausgeführt und besteht aus einer metallenen Tragkonstruktion in die Bodenplatten aus Holz mit einem aufgeklebten Linoleumbelag eingehängt sind.

Im Laufe der Jahre haben sich die Bodenplatten besonders in den stark frequentierten Laufbereichen verformt und bilden zum Teil gefährliche Stolperkanten. Dies wurde zuletzt auch bei den Begehungen der Fachkraft für Arbeitssicherheit beanstandet. In der Vergangenheit wurde sich zunächst damit beholfen, erkennbar verformte Platten in den Verkehrswegen gegen Bodenplatten unter den Schreibtischen und anderen Einrichtungsgegenständen auszutauschen. Inzwischen hat sich der Zustand aber im Erdgeschoss so verschlechtert, dass dort ein kompletter Austausch erforderlich wird.

In einem 1. Sanierungsabschnitt sollen jetzt die Bodenplatten im Erdgeschoss ausgetauscht werden. Dafür stehen 30.000 € im Haushalt zur Verfügung. Die zu sanierende Fläche beläuft sich auf 310 m². Die vorhandenen Bodenplatten werden demontiert und überwiegend entsorgt. Augenscheinlich weiter verwendbare Platten werden eingelagert und für einen Plattentausch im Obergeschoss eingesetzt. Die Tragkonstruktion wird nachjustiert und anschließend werden dort neue mineralische, nichtbrennbare

Bodenplatten mit Linoleumbelag eingehängt. Die neuen Platten haben den Vorteil, dass sie durch ein höheres Eigengewicht besser aufliegen und einen höheren Gehkomfort bieten.

Im folgenden Sanierungsabschnitt sollen die Doppelböden im Obergeschoss und Dachgeschoss gerichtet und die Platten im Obergeschoss teilweise mit weiter verwendbaren Platten aus dem Erdgeschoss getauscht werden.